

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Europaausschuss  
Zu Hdn. Herrn Thomas Wagner  
Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
D-24105 Kiel

Center for Kultur

Sønderborg Kommune  
Alsion 2, Forskerparken  
6400 Sønderborg

Dato: 12.04.2013

Helle Barsøe  
Tlf. 8872 5467  
Mobil 2790 5467  
[hbar@sonderborg.dk](mailto:hbar@sonderborg.dk)  
[www.sonderborgkommune.dk](http://www.sonderborgkommune.dk)  
[www.kulturfokus.dk](http://www.kulturfokus.dk)  
[www.kulturfokus.de](http://www.kulturfokus.de)

Sehr geehrter Thomas Wagner

Vielen Dank für die Möglichkeit zur Initiative für ein Europäisches Kulturerbe-Siegel Schleswig-Holstein/Süddänemark<sup>K</sup> Stellung zu beziehen.

Sønderborgs Kandidatur zur Europäischen Kulturhauptstadt 2017 hat bereits zu einem Schulterschluss beigetragen, der durch die Etablierung der Kulturregion Sønderjylland Schleswig bestätigt und gestärkt wirkt. Die in der gemeinsamen Bewerbung entwickelten Visionen für die grenzüberschreitende Kulturkooperation wird so auch ohne den Titel Kulturhauptstadt weiter mit Leben gefüllt werden. Die Grundlage verpflichtet uns weitere Initiativen zu ergreifen. Die Initiative für ein Europäisches Kulturerbe-Siegel Schleswig-Holstein / Süddänemark begrüßen wir sehr.

Die Studie „Kompetenzanalyse: Minderheiten als Standortfaktor in der deutsch-dänischen Grenzregion“ hat Entwicklungslinien für die deutsch-dänische Grenzregion unter Einbeziehung des vorhandenen Minderheitenpotentials definiert. Im Rahmen dieser Studie wurde überprüft, ob und wie die Kompetenzen der ansässigen Minderheiten als ein Entwicklungselement in die Regionalentwicklungsstrategie der deutsch-dänischen Grenzregion mit eingebunden werden können. Konkret wurden 40 Vorschläge gemacht, wie die Teilnahme der Minderheiten und das Wissen rund um die Minderheiten in Zukunft in die regionale Entwicklung mit einbezogen und gleichzeitig dazu beitragen können. Einige dieser Vorschläge spiegeln sich meines Erachtens auch in der aktuellen Initiative.

Die Kulturregion Sønderjylland Schleswig symbolisiert die europäische Einigung, Ideale und Geschichte der EU und könnte sicherlich in Zukunft das „Europäische Kulturerbe-Siegel“ tragen. Es würde das Bewusstsein um die kulturelle Vielfalt fördern.

Ich möchte Sie darauf verweisen, dass die erste Auswahlrunde begonnen hat. Bis 1. März konnte Dänemark maximal vier Kulturstätten zur Nominierung vorschlagen. Die eingereichten Bewerbungen werden bis Jahresende von einer europäischen Jury bewertet; auf Basis ihrer Empfehlungen wird die Europäische Kommission schließlich Anfang 2014 eine Entscheidung treffen. Die folgenden Bewerbungen sind nun von Dänemark nominiert worden:

- Carlsberg
- Dybbøl Banke (Dybbøl Hill)
- The First Europeans: The living heritage of the Cistercians in Løgumkloster, Denmark and Pelplin, Poland

Wie hieraus hervorgeht sind zwei der bereits nominierten Vorschläge geographisch der Kulturregion Sønderjylland Schleswig zuzuordnen. Die Kommune Sonderburg richtet dabei ein besonderes Fokus auf Dybbøl, dessen Nominierung die Kommune mitentwickelt und gefördert hat.

Sollte man sich entscheiden die "Initiative für ein Europäisches Kulturerbe-Siegel Schleswig-Holstein/Süddänemark" zu realisieren könnte mit Erfolg der Ausschuss für die Kulturregion Sønderjylland Schleswig eingebunden werden. Die Zusammensetzung des Ausschusses würde eine Identifikation stärken und eine evtl. Nominierung weiter qualifizieren.

Wir stehen Ihnen für Weiteres gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen



Stephan Kleinschmidt  
Vorsitzender für Kultur und Wirtschaft